

# Protokoll der Sitzung des Kirchengemeinderates der Ev.-Luth.-Kirchengemeinde Neumünster Wichern

## Öffentliche Version

<u>Datum:</u> <b>07.02.2025</b>	<u>Nummer:</u> 534	<u>Beginn:</u> 20:00 Uhr	<u>Ende</u> 22:00 Uhr
<u>Tagesordnung:</u>  <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüßung</li> <li>2. Andacht und Gebet</li> <li>3. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung</li> <li>4. Protokoll der Sitzungen vom 09.01.2025</li> <li>5. Bericht aus der Gemeinde</li> <li>6. Bibelprojekt 2.0</li> <li>7. Ostern</li> <li>8. Fundraising</li> <li>9. Mitarbeiterfest</li> <li>10. Bericht aus den Ausschüssen/hfm/KGV/Synode</li> <li>10.1. Missionsausschuss:</li> <li>10.2. Bauausschuss:</li> <li>11. Eintritte, Austritte, Umgemeindungen</li> <li>12. Sonstiges</li> <li>12.1. Farvenspeel</li> <li>12.2. Gemeindebrief</li> <li>12.3. Thermometer-Kirche</li> </ol>			

### 1. Begrüßung

↳ Begrüßung durch Frauke.

### 2. Andacht und Gebet

↳ Frauke betet zu Beginn.

### 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

↳ Die Versammlung ist beschlussfähig, die Tagesordnung wird genehmigt.

### 4. Protokoll der Sitzungen vom 09.01.2025

↳ Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen angenommen.

## 5. Bericht aus der Gemeinde

- ↪ Männerarbeit: Es waren 27 Leute zum ersten Treffen dabei, gerechnet wurde mit weniger. Es war ein sehr schönes Treffen.
- ↪ Frauenarbeit: Es gab einen Büchervorstellungsabend, der unerwartet richtig tief gegangen ist, das war sehr schön.
- ↪ Seminar Persönlichkeitstypen: Es waren erstaunlich viele Leute aus anderen Gemeinden oder dem Stadtteil dabei. Die Atmosphäre war gut.
- ↪ Konfirmandenunterricht: Durch die zwei Jahrgänge ist gerade sehr viel los. Es werden Menschen aus der Gemeinde eingeladen aus ihrem Leben von ihrem Glauben zu erzählen. Es waren schon Leute da und es war super ruhig und die Konfis haben teils auch gestaunt. Es sind noch viele weitere Personen geplant.

## 6. Bibelprojekt 2.0

- ↪ Die Gottesdienstplanung für das Jahr ist fertig. Es soll wieder ein Bibelprojekt geben, dieses Jahr zum Johannesevangelium. Christine macht wieder einen Bibelleseplan. Lutz und Christine schauen, ob sie noch Material haben/erarbeiten, welches sie an Hauskreise und andere Gruppen geben können. Damit sind die Kapazitäten des Teams erschöpft. Falls es noch jemanden gibt, der auf dem Herzen hat hier mehr zu machen, kann er oder sie sich gerne an Lutz wenden.
- ↪ Die Tür mit den Büchern wird als optische Element wieder aufgestellt. Es wird die Idee einer Bibelstunde 2.0 in den Raum geworfen. Der Eindruck ist, es einen Wunsch in der Gemeinde nach tiefgehender Bibelarbeit gibt, ähnlich wie bei der Reihe zur Offenbarung. Dies könnte auch ein weniger niedrigschwelliges Angebot sein als die anderen missionarischen Angebote der Gemeinde. Das Angebot darf auch gerne von außerhalb des KGRs kommen. Es wird darüber gesprochen, ob der offenen Hauskreis dies nicht schon abdeckt, dieser trifft sich aber nur einmal im Monat, das ist für die Zeit des Bibelprojektes zu wenig.
- ↪ Lutz und Frauke fragen gezielt Personen aus der Gemeinde, ob sie sich vorstellen könnten einen wöchentlichen offenen Abend/Nachmittag zu gestalten.

## 7. Ostern

- ↪ Svea und Kenneth Behrend haben genügend Leute zusammenbekommen, daher findet das Musical Sonntagabend statt.
- ↪ Lutz schlägt vor, dass es Sonntagmorgen um 10.30 einen Gottesdienst mit Orgel gibt. Hier müsste dann nichts ab- oder umgebaut werden.
- ↪ Andere Vorschläge sind morgens um 5.00/5.30 auf dem Friedenshain oder in der Kirche, evtl. mit anschließendem Frühstück.
- ↪ Es wird angemerkt, dass im Fall eines Gottesdienstes um 5 Uhr morgens ein Großteil der Gemeinde nicht angesprochen wird.
- ↪ **Votum:** Gottesdienst um 10.30 mit Orgel. (Ja: 9, Enthaltungen: 2, Nein: 0)
- ↪ Es wird keinen Kindergottesdienst geben, da die Mitarbeitenden des Teams entweder Urlaub genommen haben oder im Musical eingebunden sind.
- ↪ Es wird mehrheitlich gesagt, dass es zumindest ein abgespecktes Angebot für die Kinder im Foyer geben sollte. Christine bereitet Ausmalbilder vor, Lutz fragt Linus, ob er die Aufsicht machen kann.

## 8. Fundraising

- ↪ Hintergrund: Lutz hat mit einer externen Person, die sich beruflich mit Fundraising beschäftigt über die geplante Festzeit gesprochen und diese Person war optimistisch, dass man eine halbe Stelle für dieses Projekt finanziert bekommen hätte, evtl. bis zu 50000

- Euro. Die Frist dafür ist jedoch bereits verstrichen. Bei erfolgreicher Vermittlung benötigt diese Person 20% der Fördersumme für sich.
- ↪ Lutz hat in der Vergangenheit gelernt, dass Fundraising sehr zeitaufwendig ist. Bisher wird die Idee des Fundraisings nicht konsequent verfolgt. Lutz fragt, ob wir es mit der Person versuchen wollen und er (Lutz) freie Hand hat auch kurzfristig Dinge zu beschließen.
  - ↪ Es wird angemerkt, dass die rechtliche Situation bedacht werden muss. Die 20 Prozent müssten aus unserem Haushalt finanziert werden. Die Ausgaben der Fördersumme müssen detailliert belegt werden und zu 100 % für den beantragten Zweck verwendet werden. Wir können es also nicht als reinen Gewinn bewerten.
  - ↪ Die Ideenfindung für Anträge läuft quasi als Interview ab. Die Person hat viele Fördermöglichkeiten im Kopf und fragt nach aktuellen Dingen, die in der Gemeinde geplant sind und dadurch ergibt sich evtl. etwas. Lutz kann diese Gespräche führen, dies dürfen jedoch auch andere tun.
  - ↪ Es wird sich mehrheitlich dafür ausgesprochen, dass eine Obergrenze für die Fördersumme festgelegt werden sollte, die Lutz beantragen darf, da es den Haushalt belastet, ohne dass dafür Kosten eingeplant sind. Kleinere Projekte darf Lutz (nach Rücksprache mit dem geschäftsführenden Ausschuss) ohne Zustimmung des KGR beantragen.
  - ↪ Für den kommenden Haushalt sollte ein Betrag für Fundraising eingeplant werden.

## 9. Mitarbeiterfest

- ↪ Es wäre schön eine einfache Ausführung des Mitarbeiterfestes oder Gemeindejubiläum zu feiern, da mit der Festzeit schon relativ viel los ist. Es werden Ideen gesammelt.
- ↪ Es wird darüber gesprochen, ob wir den Termin vom November verschieben, möglich wären z.B. Mai 2025, Ende September 2025 oder Mai 2026.
- ↪ Es wird sich mehrheitlich dafür ausgesprochen im Mai/Juni 2026 zu feiern. Es wird angeregt, dass es trotzdem dieses Jahr schon ein Mitarbeitergeschenk geben sollte.

## 10. Bericht aus den Ausschüssen/hfm/KGV/Synode

### 10.1. Missionsausschuss:

- ↪ Es sind Leute dabei einen Missionseinsatz zu planen, dieser wird entweder an einem Tag oder Wochenende in einer nahe gelegenen großen Stadt stattfinden. Dies wird auf VierPlus-Ebene stattfinden und ist für alle interessierten offen.

### 10.2. Bauausschuss:

- ↪ Das überarbeitete Wärmekonzept liegt vor. Eine Person vom Ingenieurbüro wird dies in der Sitzung am 06.03. vorstellen. Die beiden Architekten aus dem Bauausschuss werden auch dabei sein.

## 11. Eintritte, Austritte, Umgemeindungen

- ↪ Es gibt eine Umgemeindung.

## 12. Sonstiges

### 12.1. Farvenspeel

- ↪ Lutz wurde von einer Person aus der Gemeinde gefragt, ob wir die Musikgruppe Farvenspeel mal zu uns einladen wollen.
- ↪ Es könnte in die Festzeit integriert werden.
- ↪ Sie nehmen keine Gage, es würde ein Hut rumgehen.
- ↪ Es bräuchte Verantwortliche für Küster und Technik.
- ↪ Es hat niemand etwas dagegen. Lutz spricht mit der Person.

## 12.2. Gemeindebrief

- ↳ Es soll künftig nur noch drei statt vier Editionen im Jahr geben, um Kosten zu sparen. Zeitlich liegen diese in etwa vor Weihnachten, vor Ostern und einer dazwischen.
- ↳ Zusätzlich schont es auch Ressourcen, da die Erstellung aufwendig ist.

## 12.3. Thermometer-Kirche

- ↳ Wenn die Heizung eine Zeit lang läuft, dann zeigen alle Thermometer (entgegen der Erwartung) in etwa die gleiche Temperatur an.

Frauke schließt die Sitzung.